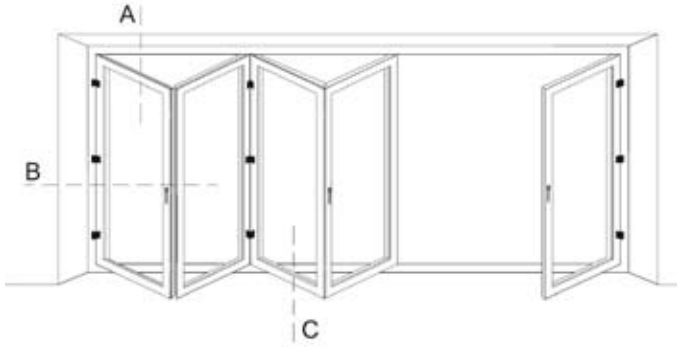


Klosterdal

Falttür

Vorbereitung:



Wir beglückwünschen Sie zu dem Kauf dieser hochwertigen Falttür, gefertigt nach den höchsten Qualitätsansprüchen nach DIN/EN- ISO 9001 & RAL-Gütesicherung.

Lieferung:

Nach der Lieferung sollte nach dem Entfernen der Schutzverpackung als erste Maßnahme immer eine gründliche Sichtkontrolle des zu verbauenden Elementes durchgeführt werden. Überzeugen Sie sich vor dem Einbau von einer einwandfreien Beschaffenheit. Falls bei dieser Sichtkontrolle Beschädigungen entdeckt werden, sollten Sie sich sofort mit Ihrem Händler in Verbindung setzen.



Beschädigte Elemente dürfen NICHT eingebaut werden.

Örtliche Voraussetzungen:

Lage des Blendrahmens im Mauerwerk:

Den Sitz des Blendrahmens in der Leibung mit dem verantwortlichen Auftraggeber klären (ob außen- oder innenbündig, ob mittiger Sitz oder mit Anschlag). Achtung: Bei bündigem Sitz die Art der Befestigung beachten, da gegebenenfalls Mauerabplatzungen bei der Verwendung von Dübeln vorkommen können. Bauöffnung säubern, ggf. Mörtelreste vom Mauerwerk, etc. entfernen.

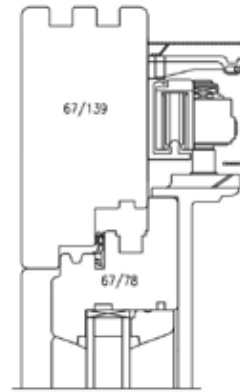
Hinweis:

Holzelemente, die nur mit einer tauchgrundierten Oberflächenbehandlung geliefert wurden, müssen vor dem Einbau mit einer Zwischenbeschichtung behandelt werden und spätestens nach 3 Monaten muß eine Endbeschichtung erfolgen!

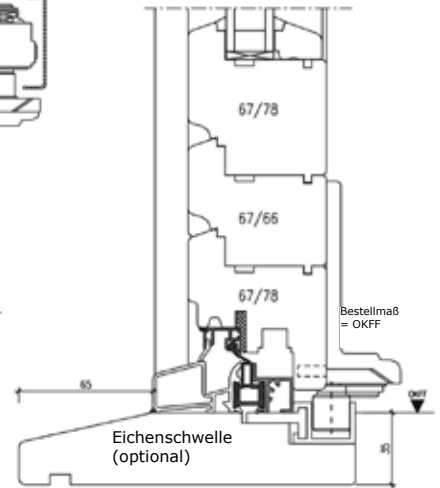
Montagevorbereitung:

Alle Elementen werden zerlegt geliefert. Diese mit den mitgelieferten Montagesatz verbinden. Fugenabdichtung und winklige Montage sind zu beachten.

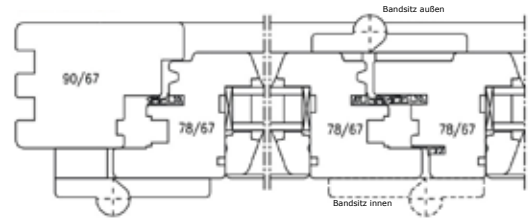
Schnitt A:



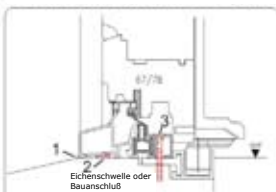
Schnitt B:



Schnitt C:



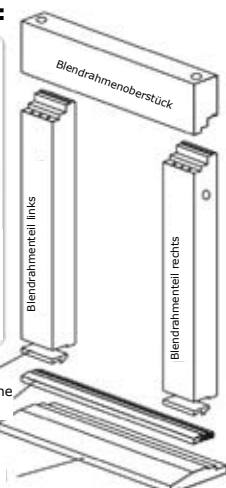
Blendrahmenmontage:



- Abdichtung der Schwelle zum Baukörper bzw. zur Eichschwelle:
- 1) Abdichtung mit Silikon
 - 2) Vorkomprimiertes Dichtband
 - 3) Befestigung durch Schiene (Einkehrung = Bohrachse)

Gummiabdeckung
Schwelle inkl. Führungsschiene

Eichschwelle optional

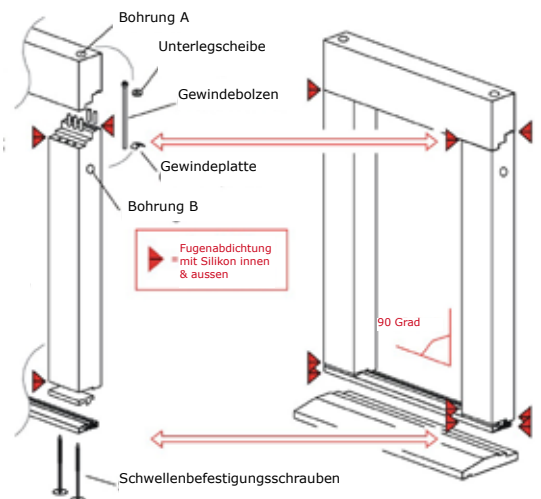


Die Blendrahmenverbindung erfolgt mittels Spezialverbindung und Dübeln. Hierzu die Dübel mit Leim in die Hirnenden der BLR-Seitenteile einsetzen.

Wichtig!
Die Fugen innen- und aussen mit Silikon benetzen, damit keine Feuchtigkeit in die Brüstungen eintreten kann!

Nun werden die BLR-Teile zusammen gesteckt. Gewindebolzen mit Unterlegscheibe durch Bohrung A in das BLR-Oberstück einführen. Die Gewindeplatte in Bohrung B einsetzen und mit Gewindebolzen verschrauben.

Die Befestigung der Schwelle an den Blendrahmenteil links und rechts erfolgt mittels zweier Schrauben welche durch die Gummiabdeckung hindurch am Blendrahmen fixiert werden.



Klosterdal

Falttür

Montage:

- 1) Dichtband oben und an den Seiten auf den Außenrahmen (Blendrahmen) oder auf das Mauerwerk mit einem zurückspringenden Abstand von ungefähr 5mm sowie ggf. Bauanschlußfolien anbringen.



siehe hierzu Montagerichtlinien des jeweiligen Landes
=> z.B. Leitfaden zur Montage von der RAL-Gütegemeinschaft
sowie unter Berücksichtigung der Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller

- 2) Das Element ist dann mit Holzkeilen in der Maueröffnung "vorzufixieren" und lot- und waagrecht auszurichten.



Holzkeile dienen nur zur Ausrichtung und Vorfixierung, sie sind für die dauerhafte Fixierung ungeeignet.

Trageklötze sollten aus einem unverrottbarem Material bestehen (imprägniertes Hartholz oder Kunststoff) und dürfen spätere Abdichtungsmaßnahmen nicht behindern.

- 3) Nachdem das Element nun vorläufig lot- und waagrecht fixiert ist, müssen die Flügel eingehängt und eine Funktionsprüfung durchgeführt werden. Falls eine saubere Funktion gegeben ist, wird mit der dauerhaften Fixierung begonnen. Ansonsten erfolgt eine Korrektur durch Nachsetzen der Holzkeile. Vorher erfolgt noch mal eine Überprüfung des Fensterlots.



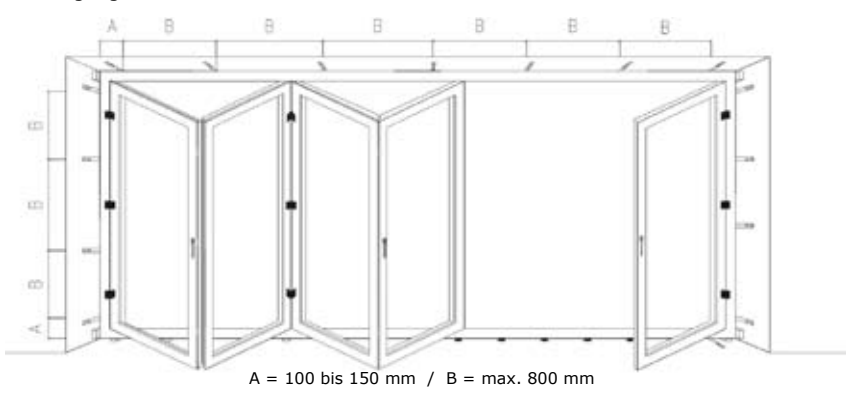
Für die dauerhafte Fixierung sollten Schrauben mit entsprechender Zulassung für die Fenstermontage verwendet werden. Fensterrahmendübel oder Mauerwerkskrallen. Informieren Sie sich VOR Einbau über die für Sie fachgerechte und ideale Befestigung und prüfen Sie das Zubehör und die örtlichen Gegebenheiten.

- 4) Die seitlichen Befestigungspunkte müssen druckfest hinterfüllt werden.

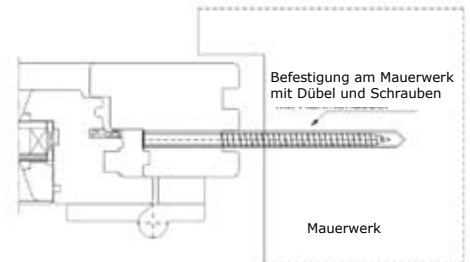
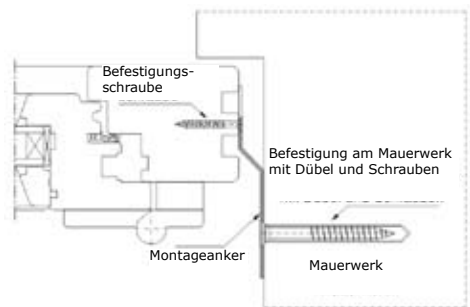
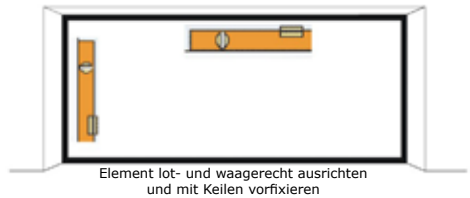
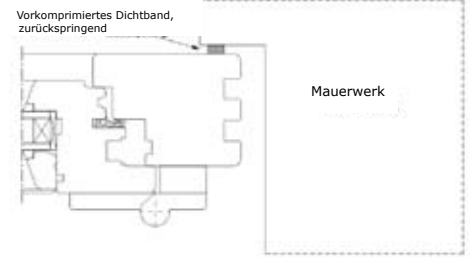
Oben geführte Schiebe-Faltelemente müssen besonders sorgfältig montiert werden. Sehr wichtig ist der parallele/winklige Einbau des Blendrahmenober- und Unterstückes. Vorteilhaft ist es, das Blendrahmenoberstück nach Einbau justieren zu können, z.B. durch Aufhängung an Gewindestangen. Da die Lastabtragung über den Sturz in das Bauwerk erfolgt, müssen Stürze so ausgebildet sein, dass sie zusätzlich die Gewichtslast der Flügel aufnehmen können. Maximale Befestigungsabstände sind zu beachten!

Nun ist nochmals die einwandfreie Funktion des Elementes zu prüfen. Gegebenenfalls kann jetzt noch eine Nachjustierung vorgenommen werden.

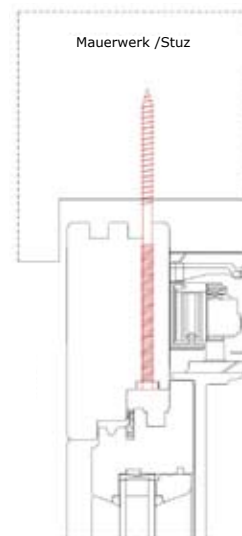
Befestigungsabstände



Vor dem Abdichten des Blendrahmens zum Baukörper sind die restlichen Hohlräume zwischen Mauerwerk und Blendrahmen vollflächig mit PU-Schaum oder Mineralwolle auszufüllen. Montageschaum gilt nicht als zusätzliche Fixierung sondern nur als Dämmung. Es gilt, dass eine Anschlussfuge "innen immer dichter als aussen" ausgeführt werden sollte.



"Oben geführt" mit justierbarer Befestigung am Mauerwerk /Sturz

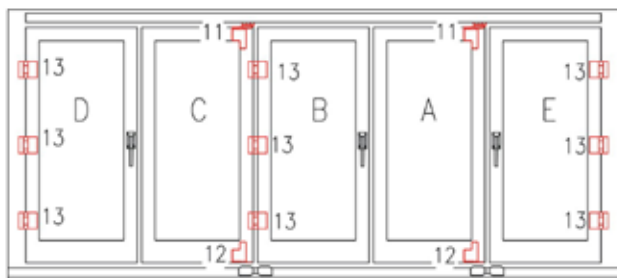


Klosterdal

Faltpür

Einstellen:

Anleitung zum Aus- und Einhängen und Einstellen der Flügel



Flügel aushängen:

- Abdeckkappen an den Gelenkbändern, falls montiert mit Schraubendreher im Schlitz einhaken, abheben und nach vorne abziehen (Skizze 1).
- Abdeckkappe an den Schiebebeschlägen, mit einem Schraubendreher in Pfeilrichtungen (Skizze 2) anheben und nach vorne abziehen.
- Bei Flügel **A** die Schraube (Größe M10) oben und unten mit einem Gabelschlüssel (Größe SW17) herausdrehen (Skizze 5).
- Laufschuh und Führungsrolle aus der Laufschiene herausnehmen, dabei den Flügel leicht anheben. Flügel etwas öffnen und am Ecklager abstützen.
- Bolzen mittels Durchschlagen aus dem Gelenkband lösen und entfernen (Skizze 6). Flügel **A** aushängen.
- Um die anderen Flügeln zu lösen, wieder ab dem ersten Punkt beginnen.

Flügel einhängen:

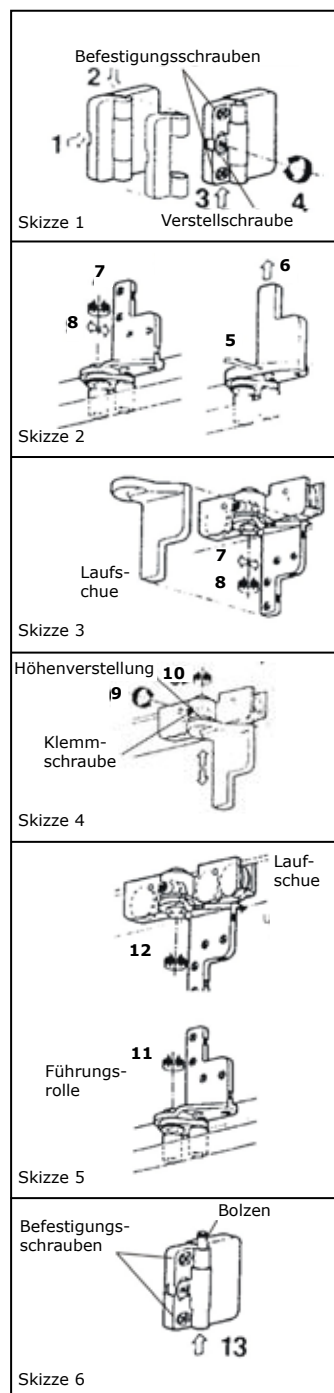
- Um die Flügel wieder einzuhängen befolgen Sie bitte die Punkte in umgekehrter Reihenfolge (siehe "Flügel aushängen").
- Faltpflügel zueinander oder in der Gesamtlänge ausrichten:
 - Befestigungsschraube mit einem Kreuzschraubendreher mit etwa einer Umdrehung lösen (Skizze 6).
 - Mit einem Sechskantschlüssel (Größe 4) Flügelabstand einstellen (Skizze 1) max. +/- 2,5mm möglich. Befestigungsschrauben wieder fest anziehen.

Flügelandruck der Faltpüren einstellen:

- An dem Laufschuh und der Führungsrolle die Schrauben (Größe M10) mit einem Gabelschlüssel (Größe SW17) lösen (siehe Skizze 3 + 5)
- Fensterflügel über den Langschlitz im Ecklager in richtige Position waagrecht vor/zurück bringen und die Schraube (M10) wieder fest anziehen (siehe Skizze 3).

Flügel in der Höhe ausrichten:

- Mit einem Sechskantschlüssel (Größe 4) Klemmschraube mit mehreren Umdrehungen lösen
- Mit einem Gabelschlüssel (Größe SW 17) Flügel in der Höhe ausrichten (Höhenverstellung Skizze 4), es sind max. +4 oder -1,5mm möglich. Klemmschraube wieder fest anziehen.



Klosterdal

Faltdür

Wartung und Pflege:

Oberfläche:

Nach der Montage Elemente auf Beschädigungen der Oberflächen kontrollieren. Sollte die Oberfläche beschädigt worden sein, muß sie sofort ausgebessert werden. Bei weiteren baulichen Massnahmen, wie z.B. Arbeiten mit Farbe, Bauschaum oder Winkelschleifer, sind die Elemente entsprechend zu schützen! Zum Abkleben nur für die Oberfläche geeignete Klebebänder verwenden wie z.B. TESA-UV-beständiges Außenabdeckband 04438 (blau). Elemente nur feucht, unter Verwendung von Wasser mit evtl. Beigabe von alkalifreien Haushaltsreinigern säubern.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit (über 70 % z.B. bedingt durch Estrich- o. Tapezierarbeiten) führt zum Quellen des Fensterholzes und kann dadurch Schäden verursachen. Deshalb Fenster während der Bauzeit täglich mehrstündig öffnen oder Bautrockner (keine Gaswärmestrahler!) einsetzen. Von innen beschlagene Fenster sind ein deutliches Anzeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit!

Der Anstrich unterliegt je nach Gebäudelage und baulichem Schutz der Fenster unterschiedlichen Bewitterungs- und Umwelteinflüssen. Deshalb sind regelmäßige Überprüfungen, insbesondere der äußeren Oberflächen, unerlässlich. Der Einsatz von Spezialreinigern und von Pflegemitteln z.B. Gori 901 lässt die Holzoberfläche frisch aussehen. Je nach Belastung sollte das Pflegemittel einmal, ggf. auch mehrmals, im Jahr aufgetragen werden. So werden die Fenster zusätzlich vor Witterungseinflüssen geschützt und es verlängern sich Renovierungsintervalle und Lebensdauer. Ein Renovierungsanstrich, meist nur in den stärker bewitterten Teilbereichen des Fensters erforderlich, kann nach ca. 2-3 Jahren notwendig werden. Dabei ist die vorhandene Altbeschichtung zu reinigen und mit Schleifpapier oder Schleifvlies so weit anzuschleifen bis ein tragfähiger Untergrund erreicht wird. Durch mehrmaliges Überstreichen kann eine längere Haltbarkeit des Anstrichs erreicht werden. Die Silikonfuge zur Glasabdichtung, die Beschläge und Wetterschutzschienen bzw. alle beschichteten oder eloxierten Aluminiumteile dürfen dabei nicht überstrichen werden. *Nicht unter 8°C und nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit arbeiten.*

Glas:

Mit milden Reinigungsmitteln Scheiben reinigen bzw. noch vorhandene Etiketten entfernen. Empfehlung: klares Wasser mit einem Zusatz von Spiritus. Achtung! Keine kratzenden Werkzeuge, Rasierklingen, Schaber oder Scheuermittel verwenden! Zementmilch und andere Baustoff-Verunreinigungen sofort entfernen, da sonst eine chemische Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann.

Beschläge:

Ihre Fenster und Türen wurden in der Produktion sorgfältig geprüft. Ein Nachregulieren der Beschläge ist deshalb im allgemeinen nicht notwendig. Unvorhersehbare Veränderungen oder langjähriger Gebrauch kann dieses jedoch notwendig machen. Die Fenster und Türen verfügen über diverse Nachstellmöglichkeiten (vgl. Einbauanleitungen). Durch gelegentliches Fetten (einmal jährlich) erhalten Sie die Leichtgängigkeit der Beschläge an Ihren Fenstern und Türen. Bitte verwenden Sie nur säure- und harzfreies Fett bzw. Öl aus dem Fachhandel.

Regenschiene/Bodenschwelle:

Kontrollieren Sie bitte in regelmäßigen Abständen die Regenschienen-Kammer auf Verschmutzungen um einen einwandfreien Ablauf des Regenwassers zu gewährleisten.

Haltbarkeit und Funktionsfähigkeit

Um diese zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die Wartungs-, Pflege- und Bedienungshinweise unbedingt einzuhalten.

Holzfenster während der Montage und nachfolgender Bau- Putzarbeiten vor Verschmutzungen und Schäden schützen! Die Elemente sind ausreichend durch Abdeckungen zu sichern! Evtl. auftretende Verschmutzungen sind sofort mit viel Wasser zu reinigen!

Sorgen Sie auch während der Bauphase für ausreichende Be- und Entlüftung, damit die Baufeuchte schnell entweichen kann! Stoßlüften mindert die Gefahr der Tauwasserbildung und das Aufquellen des Fensterholzes.

Zu hohe Baufeuchtigkeit kann zu Schäden am Element führen, diese stellen keinen Reklamationsgrund dar!



Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



Flügel darf nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken.



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.



Wo Kinder und Personen mit gestiger Behinderung Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Dreh Sperre oder abschließbarem Bedienungsgriff.



Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.



Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.